Zweites Kapitel.

Alte Bekanntschaft.

Der Lieutenant Karl Holsten war sinnend in seine Kabine gegangen.

Das fremde Schiff, der „Greif", kam ihm so bekannt vor und er wußte nicht, wohin er es deuten sollte.

Erinnerungen längst vergangener Tage wurden durch den Anblick desselben wieder in seiner Seele wachgerufen.

Er erinnerte sich, wie er als Kind auf dem Deck eines Schiffes spielte. Wilde, bärtige, trotzig blickende Männer waren seine Spielkameraden.

Nur eine einzige Frau war an Bord jenes Schiffes gewesen. Es war seine Mutter.

Er hatte sie nie anders als in Thränen gesehen.

Deutlich sah er noch deren große Augen auf sich gerichtet, mit ihren bleichen Gesichtszügen.

An manchen Tagen herrschte eine lebhafte Aufregung an Bord des Schiffes.

Trotz seines Sträubens und seines Geschreis wurde er dann unter Deck gebracht und eingeschlossen. Dann hörte er dumpfen Kanonendonner, Gewehrgeknatter, wildes Geheul, Schreien, Lärmen, ein Poltern, Krachen und Gestampfe auf dem Deck, als ob es einstürzen wollte, bis dann endlich alles verstummte.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210071559-0